

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
Erstes Kapitel: Einleitung	1
A. Einführung in die Untersuchung	1
B. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes.....	14
C. Gang der Untersuchung.....	15
D. Grundlagen der Untersuchung	17
 Zweites Kapitel: Das Recht der nachvertraglichen Wettbewerbsbeschränkungen in Deutschland und in England	 45
A. Gemeinsamkeiten	45
B. Nachvertragliche Wettbewerbsverbote im deutschen Recht	48
C. Nachvertragliche Wettbewerbsbeschränkungen im englischen Recht	184
D. Rechtsvergleichende Betrachtung.....	267
 Drittes Kapitel: Kollisionsrechtliche Anknüpfung des Rechts der nachvertraglichen Wettbewerbsbeschränkungen.....	 279
A. Zentrale Fragestellungen.....	279
B. Wahl des englischen Rechts für die Wettbewerbsvereinbarung.....	282
C. Schranken der Rechtswahl	306
 Viertes Kapitel: Ergebnisse	 379
Literaturverzeichnis.....	383
Anhang	399

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

Einleitung

A. Einführung in die Untersuchung	1
I. Problemaufriss.....	1
1. Schutz von Know-how als Grundlage der Wettbewerbsfähigkeit.....	2
2. Konkurrenz durch ehemalige Arbeitnehmer als Gefährdung des Wettbewerbs.....	3
3. Nachvertragliche Wettbewerbsbeschränkungen als Bindungsinstrument	5
II. Der Konzern als weitere Dimension für Wettbewerbsbeschränkungen.....	8
III. Multinationalität als weitere Dimension für Wettbewerbsbeschränkungen.....	11
B. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	14
C. Gang der Untersuchung	15
D. Grundlagen der Untersuchung	17
I. Definitionen.....	17
1. Multinationaler Konzern.....	17
2. Know-How	19
II. Konzerninterner grenzüberschreitender Einsatz von Arbeitnehmern.....	20
1. Vertragliche Gestaltung	20
a) Abgrenzung zu alternativen vertraglichen Gestaltungsformen	21
aa) Konzernleihe	21
bb) Eintritt der ausländischen Gesellschaft in die Arbeitgeberstellung.....	22
cc) Einheitliches Arbeitsverhältnis mit zwei Arbeitgebern.....	22
dd) Dienstreise, Abordnung, Entsendung u. a.	23
b) Doppeltes Arbeitsverhältnis.....	24
2. Kollisionsrechtliche Bewertung.....	28
a) Kollisionsrechtliche Bewertung des Rumpfarbeitsverhältnisses.....	30
aa) Anknüpfung an den Ort der gewöhnlichen Verrichtung der Arbeitsleistung	30
bb) Ort der Niederlassung bei mehreren gewöhnlichen Arbeitsorten	35
cc) Anknüpfung nach den engsten Beziehungen zum Arbeitsverhältnis.....	36

b) Kollisionsrechtliche Bewertung des Lokalarbeitsverhältnisses.....	37
c) Akzessorische Anknüpfung	39
d) Ergebnis.....	42
III. Prämissen der rechtsvergleichenden Darstellung	42

Zweites Kapitel

Das Recht der nachvertraglichen Wettbewerbsbeschränkung in Deutschland und in England

A. Gemeinsamkeiten	45
I. Wettbewerbsbeschränkung - Verschwiegenheitspflicht.....	45
II. Schutzfähiges Know-how – persönliches Erfahrungswissen	45
III. Abstimmung mit Patentschutzstrategie.....	47
B. Nachvertragliche Wettbewerbsverbote im deutschen Recht.....	48
I. Schutzgegenstand.....	48
II. Interessenlage.....	51
1. Verfassungsrechtlicher Bezug des Interessenausgleichs	51
2. Interessen der bisherigen Arbeitgeber	56
a) Sicherung von Know-how als Wettbewerbsvorteil	56
b) Personalpolitische Kontinuität.....	56
c) Wirtschaftlichkeit des Konkurrenzschutzes.....	57
d) Schutz der verbleibenden Arbeitnehmer.....	57
3. Interessen der ausscheidenden Arbeitnehmer	58
a) Freie berufliche und persönliche Entwicklung	58
b) Mobilität.....	58
c) Wahrung ihres Besitzstandes	59
4. Interessen der Allgemeinheit	59
5. Interessen zukünftiger Arbeitgeber.....	60
III. Abgrenzung	61
1. Allgemeines.....	61
2. Strafrechtlicher Schutz.....	63
3. Zivilrechtlicher Schutz.....	63
a) Schutz während des Bestehens des Arbeitsverhältnisses	64
b) Schutz nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.....	66
aa) Kraft nachvertraglicher Treupflicht	67

bb) Kraft nachvertraglicher Geheimhaltungsvereinbarung	69
cc) Kraft nachvertraglichen Wettbewerbsverbots	71
IV. Der Geltungsbereich der nachvertraglichen Wettbewerbsverbote, §§ 74 ff. HGB, und deren inhaltliche Anforderungen	77
1. Der Geltungsbereich der §§ 74 ff. HGB	77
a) Persönlicher Geltungsbereich	77
b) Zeitlicher Geltungsbereich.....	78
c) Räumlicher Geltungsbereich.....	79
2. Inhaltliche Anforderungen an die Vereinbarung von Wettbewerbsverboten.....	80
a) Zeitliche Bindung der Arbeitnehmer	81
b) Räumliche Bindung der Arbeitnehmer	81
c) Sachliche Bindung der Arbeitnehmer	81
d) Auslegung der Wettbewerbsvereinbarung	82
3. Grenzen der Vereinbarung nachvertraglicher Wettbewerbsverbote gemäß § 74 a Abs. 1 S. 1, 2 HGB	84
a) Prüfungsmaßstab	84
b) Berechtigte geschäftliche Interessen der Arbeitgeber	86
aa) Allgemeines	86
(1) Finalitätszusammenhang zwischen früherer und untersagter Tätigkeit	88
(2) Tätigkeits- und unternehmensbezogene Wettbewerbsverbote	89
(a) Tätigkeitsbezogene Wettbewerbsverbote	89
(b) Unternehmensbezogene Wettbewerbsverbote.....	90
(c) Aufweichung dieser Unterscheidung durch die Rechtsprechung des BAG.....	90
bb) Konzerndimensionaler Wettbewerbsschutz.....	92
(1) Auswirkungen der Konzernverbundenheit auf das Arbeitsverhältnis	96
(a) Allgemeines	96
(b) Konzernweite Anwendung des allgemeinen arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatzes	99
(c) Konzernbezogenheit des Kündigungsschutzes.....	100
(d) Haftungs- bzw. Bemessungsdurchgriff auf die Konzernobergesellschaft.....	104
(e) Konzernweiter Auskunftsanspruch im Arbeitnehmererfindungsrecht	108

(f) Gewährung von Aktienoptionen durch die Konzernobergesellschaft.....	109
(g) Zwischenergebnis	110
(2) Einbeziehung konzernverbundener Unternehmen in den Schutzbereich des Wettbewerbsverbots	110
(a) Ausdrückliche Einbeziehung dritter Unternehmen	110
(b) Stillschweigende Einbeziehung dritter Unternehmen	113
(aa) Wettbewerbsspezifisches Verständnis.....	113
(bb) Organisationstheoretisches Verständnis.....	117
(cc) „Konzernoffenes“ Arbeitsverhältnis	119
(dd) Arbeitsverhältnis mit einer Holding	120
(ee) Einbeziehung nicht konzernverbundener Unternehmen.....	121
(ff) Erkennbarkeit für den Arbeitnehmer.....	125
(3) Schutz konzernverbundener Unternehmen durch das Wettbewerbsverbot	126
(a) Ausdrückliche Ausdehnung auf dritte Unternehmen	126
(b) Stillschweigende Ausdehnung auf dritte Unternehmen .	128
(aa) Konzernübergreifender Tätigkeitsbereich.....	128
(bb) Konzernorganisatorische Gründe	130
(cc) Ausdehnung auf nicht konzernverbundene Unternehmen.....	131
c) Keine unbillige Erschwerung des Fortkommens des Arbeitnehmers	133
V. Karenzentschädigung	134
1. Notwendigkeit einer Entschädigungszusage.....	134
2. Höhe der Karenzentschädigung	135
VI. Rechtsfolgen eines unzulässigen Wettbewerbsverbots.....	136
1. Grundlagen des Sanktionensystems.....	136
2. Nichtigkeit.....	137
a) Formmangel, § 74 Abs. 1 HGB	137
b) Fehlende Zusage einer Karenzentschädigung, § 74 Abs. 2 HGB	138
c) Minderjährigkeit des Arbeitnehmers zur Zeit der Vereinbarung, § 74 a Abs. 2 S. 1, 1. Alt. HGB.....	139
d) Verpfändung des Ehrenworts, § 74 a Abs. 2 S. 1, 2. Alt. HGB	139
e) Verpflichtung Dritter, § 74 a Abs. 2 S. 2 HGB	139
f) Wettbewerbsverbot mit Auszubildenden, Volontären, Praktikanten u. a., §§ 5 Abs. 1 S. 1, 12 BBiG.....	140

g) Verstoß gegen das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, § 9 Abs. 5 AÜG.....	140
h) Sonstige Nichtigkeitsgründe, insbesondere § 138 BGB.....	140
3. Unverbindlichkeit.....	141
a) Zu geringe Karenzentschädigung, § 74 Abs. 2 HGB	143
b) Vollständig fehlendes berechtigtes geschäftliches Interesse, § 74 a Abs. 1 S. 1 HGB.....	146
c) Vollständig unbillige Beschränkung des Fortkommens, § 74 a Abs. 1 S. 2 HGB.....	148
4. Teilnichtigkeit oder teilweise Unverbindlichkeit	149
a) Mangelndes berechtigtes geschäftliches Interesse des Arbeitgebers, § 74 a Abs. 1 S. 1 HGB.....	150
aa) Geltungserhaltende Reduktion.....	151
bb) Auswirkungen auf den unzulässigen Teil des Wettbewerbs- verbots.....	153
b) Unbillige Beschränkung des Fortkommens des Arbeitnehmers, § 74 a Abs. 1 S. 2 HGB.....	155
c) Überschreitung der maximalen Bindungsdauer von zwei Jahren, § 74 a Abs. 1 S. 3 HGB.....	156
5. Störung der Geschäftsgrundlage	157
VII. Rechtsfolgen von Verletzungen des nachvertraglichen Wettbewerbsverbots.....	158
1. Grundlagen.....	158
2. Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Arbeitnehmer.....	159
a) Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	159
aa) Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch bei Ausscheiden.....	159
bb) Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch bei konzerninternem Wechsel.....	161
b) Auskunftsanspruch.....	162
c) Zurückbehaltungsanspruch	163
d) Rücktrittsanspruch	163
e) Schadensersatzanspruch.....	164
3. Ansprüche des ehemaligen Arbeitgebers gegen den neuen Arbeit- geber.....	168
4. Eigene Ansprüche und Verpflichtungen der einbezogenen Konzerngesellschaften	172
5. Prozessuale Durchsetzung.....	179
a) Rechtsweg, Zuständigkeit.....	179

b) Rechtsschutz im Hauptsacheverfahren	180
c) Rechtsschutz im einstweiligen Verfahren.....	182
C. Nachvertragliche Wettbewerbsbeschränkungen im englischen	
Recht	184
I. Schutzgegenstand	184
II. Interessenlage	194
1. Interessen der bisherigen Arbeitgeber	194
2. Interessen der ausscheidenden Arbeitnehmer	194
3. Interessen der Allgemeinheit	195
III. Abgrenzung	197
1. Strafrechtlicher Schutz	197
2. Zivilrechtlicher Schutz	198
a) Während des Bestehens des Arbeitsverhältnisses	198
b) Nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	202
aa) Kraft nachvertraglicher Geheimhaltungspflicht	202
bb) Kraft nachvertraglicher Wettbewerbsbeschränkung (Post- termination Restrictive Covenant)	203
c) Deliktsrechtlicher Schutz	206
aa) Verschwörung („Conspiracy“)	206
bb) Unrechtmäßige Beeinträchtigung des freien Handels („Tort of Unlawful Interference with Trade“)	206
IV. Der Geltungsbereich der nachvertraglichen Wettbewerbs- beschränkungen und deren inhaltliche Reichweite	207
1. Allgemeines	207
2. Inhaltliche Anforderungen an die Vereinbarung von Wettbewerbsbeschränkungen	208
a) Prüfungsmaßstab	208
b) Berechtigte Interessen der Arbeitgeber (Legitimate Interests)	213
aa) Geschäftsbeziehungen (Trade Connections)	213
bb) Unternehmensgeheimnisse (Business Interests)	215
c) Angemessenheit der Beschränkung in sachlicher, zeitlicher und örtlicher Hinsicht	217
aa) Beschränkung in sachlicher Hinsicht	217
bb) Beschränkung in zeitlicher Hinsicht	218
cc) Beschränkung in örtlicher Hinsicht	218
dd) Weitere Abwägungskriterien	219

3. Grenzen der Vereinbarung nachvertraglicher Wettbewerbsbeschränkungen.....	222
a) Einbeziehung konzernverbundener Unternehmen in den Schutzbereich der Wettbewerbsbeschränkung	223
b) Schutz konzernverbundener Unternehmen durch die Wettbewerbsbeschränkung	232
V. Karenzentschädigung	234
VI. Rechtsfolgen unzulässiger Wettbewerbsvereinbarungen	235
VII. Rechtsfolgen einer Verletzung des Wettbewerbsverbots	242
1. Allgemeines.....	242
2. Ansprüche des Arbeitgebers gegen den Arbeitnehmer.....	244
a) Unterlassungsanspruch (Injunction/ Injunctive Relief).....	244
b) Anspruch auf Schadensersatz (Damages) und Schadensersatz anstelle einer Unterlassungsverfügung (Damages in Lieu of Injunction)	245
c) Anspruch auf Bereicherungsausgleich (Account of Profits)	249
3. Ansprüche des ehemaligen Arbeitgebers gegen den neuen Arbeitgeber.....	251
4. Eigene Ansprüche und Verpflichtungen der einbezogenen Konzerngesellschaften	255
5. Prozessuale Durchsetzung.....	261
a) Zuständigkeit.....	261
b) Vertragsstrafe (Penalty) versus pauschalierter Schadensersatz (Liquidated Damages).....	262
c) Einstweiliger Rechtsschutz	263
aa) Einstweilige Verfügung (Interlocutory Injunction/ Interlocutory Injunctive Relief)	263
bb) Anton Piller Order.....	266
cc) Order for Delivery up/ Destruction upon Oath.....	267
D. Rechtsvergleichende Betrachtung	267
I. Allgemeines.....	267
II. Inhalt und Grenzen nachvertraglicher Wettbewerbsbeschränkungen	268
III. Karenzentschädigung	275
IV. Rechtsfolgen unzulässiger Vereinbarungen.....	276
V. Rechtsfolgen einer Verletzung des Wettbewerbsverbots	276
VI. Bewertung	277

Drittes Kapitel

Kollisionsrechtliche Anknüpfung des Rechts der nachvertraglichen Wettbewerbsbeschränkungen

A. Zentrale Fragestellungen.....	279
B. Wahl des englischen Rechts für die Wettbewerbsvereinbarung.....	282
I. Definition und Folgen der Teilrechtswahl	282
II. Abgrenzung der Teilrechtswahl zu einer materiellrechtlichen Teilverweisung.....	286
III. Teilrechtswahl im Anwendungsbereich des Art. 30 EGBGB	288
1. Unzulässigkeit einer Teilrechtswahl	291
a) Historischer Ansatz	291
b) Systematischer Ansatz	292
c) Teleologischer Ansatz.....	292
d) Stellungnahme.....	295
2. Zulässigkeit und Reichweite einer Teilrechtswahl	296
a) Abspaltbarkeit einer selbständigen Rechtsfrage	296
b) Abspaltbarkeit der nachvertraglichen Wettbewerbsvereinbarung....	302
aa) Vergleich mit Abspaltbarkeit anderer Regelungskomplexe.....	302
bb) Meinungsstand in der Literatur.....	304
cc) Stellungnahme.....	305
IV. Ergebnis.....	306
C. Schranken der Rechtswahl.....	306
I. System der Beschränkungen der Rechtswahl im Arbeitskollisions- recht.....	306
II. §§ 74 ff. HGB als zwingendes Inlandsrecht i. S. d. Art. 27 Abs. 3 EGBGB.....	308
III. §§ 74 ff. HGB als national zwingende Bestimmungen i. S. d. Art. 30 Abs. 1 EGBGB.....	309
1. Objektive Anknüpfung der Wettbewerbsvereinbarung, Art. 30 Abs. 2 EGBGB.....	310
a) Anlehnung an das Statut des Rumpfarbeitsvertrags	314
b) Anlehnung an das Statut des Lokalarbeitsvertrags.....	316
c) Stellungnahme.....	317
2. National zwingende Wirkung der §§ 74 ff. HGB	322
3. Günstigkeitsvergleich.....	323

IV. §§ 74 ff. HGB als international zwingende Bestimmungen i. S. d.	
Art. 34 EGBGB	324
1. Rechtsnatur der Sonderanknüpfung	325
2. Abgrenzung des Art. 34 zu Art. 30 EGBGB	326
a) Alternativität der Art. 30 und 34 EGBGB	328
b) Kongruenz der Art. 30 und 34 EGBGB.....	331
c) (Teilweise) Überschneidung der Art. 30 und 34 EGBGB.....	332
aa) Vorrang des Art. 34 EGBGB.....	333
bb) Vorrang des Art. 30 EGBGB.....	335
cc) Stellungnahme.....	337
3. International zwingende Wirkung der §§ 74 ff. HGB	339
4. Inhaltliche Bestimmung international zwingender Normen	340
a) Ausdrückliche Anordnung der international zwingenden Wirkung durch die Norm selbst	341
b) Auslegung der Norm	342
c) Entstehungsmaterialien des EVÜ	344
d) Entstehungsmaterialien des EGBGB	345
e) Rechtsprechung.....	346
f) Literatur.....	349
aa) Inlandsbezug	351
bb) Beidseitig zwingende Wirkung.....	352
cc) Vollständiges Fehlen einer entsprechenden Regelung in der fremden Rechtsordnung.....	352
g) Stellungnahme.....	353
h) Die Einordnung von Normen als international zwingend - Überblick über die Entscheidungspraxis der Rechtsprechung	355
aa) Ablehnung einer international zwingenden Wirkung.....	355
bb) Arbeitsrechtliche Normen mit international zwingender Wirkung	356
cc) Die international zwingende Wirkung der finanziellen Ansprüche des Handelsvertreters nach Vertragsbeendigung nach der Recht- sprechung des EuGH.....	357
i) Die international zwingende Wirkung der §§ 74 ff. HGB – Meinungsstand in der Literatur.....	363
j) Stellungnahme.....	366
5. Ergebnis.....	369
V. §§ 74 ff. HGB als Vorschriften i. S. d. Ordre Public-Vorbehalts, Art. 6 EGBGB.....	369

1. Rechtsnatur des Ordre Public-Vorbehalts.....	370
2. Abgrenzung des Art. 6 EGBGB zu Art. 34 EGBGB.....	370
a) Teilweise Überschneidung der Regelungsbereiche	371
b) Art. 6 EGBGB als lex specialis bei Vorschriften mit verfassungsrechtlichem Bezug.....	372
3. Voraussetzungen der Anwendbarkeit des Ordre Public-Vorbehalts	373
4. §§ 74 ff. HGB als Realisierung von Grundrechten i. S. d. Art. 6 S. 2 EGBGB	375
5. Ergebnis.....	378

Viertes Kapitel

Ergebnisse

Ergebnisse	379
------------------	-----

Literaturverzeichnis

Literaturverzeichnis.....	383
---------------------------	-----

Anhang

Anhang I: Table of Cases.....	399
Anhang II: Auszüge aus Gesetzen des englischen Rechts	403